

Wirkliches Leid

Kimberley Pfeiler Alvarez

In leiser Stille betrat ich das Gelände,
mit vielen Gedanken, mit ein wenig Ängsten.
Zäune bauten sich um mich herum,
Meine Stimme leise, fast stumm.

Gefühle in mir, die ich nicht kenne.
Ich fühlte Schmerz und innere Kälte.
Seelen von Menschen umgeben mich,
suchen nach Frieden, suchen nach dem Licht.

Durch ein Krematorium lief ich,
mit einem offenen Mund und einem blassen Gesicht.
Geschockt und wie erstarrt stand ich nun da.
Ich merkte, das alles war wirklich wahr.

Massenmord was hier entstand,
die Gefangenen hat man Juden genannt.
Blut und Tränen flossen hier,
nur wegen Macht und Gier.

Realisiert in meinem Kopf, das alles ist vorbei,
tat es mir trotzdem im Herzen leid.
Gelernt, denn nach diesem Tag war mir klar,
was wirkliches Leid damals war.